

ifo Geschäftsklimaindex Sachsen gibt kräftig nach

Dresden, 3. Juli 2023 – Der ifo Geschäftsklimaindex Sachsen hat im Juni kräftig nachgegeben. Das Stimmungsbarometer für die sächsische Wirtschaft sank von 99,4 Punkten im Mai auf 94,2 Punkte im Juni. Die befragten sächsischen Unternehmen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat spürbar schlechter ein und reduzierten ihre Geschäftserwartungen erheblich.

Im sächsischen *Verarbeitenden Gewerbe* verschlechterte sich das Geschäftsklima im Juni kräftig. Die befragten Industrieunternehmen zeigten sich zwar nur leicht weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftssituation als im Vormonat, erwarteten aber nun eine erhebliche schlechtere Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten.

Im sächsischen *Dienstleistungssektor* kühlte das Geschäftsklima im Juni ebenfalls kräftig ab. Die sächsischen Dienstleistungsunternehmen berichteten von erheblich schlechteren Geschäften als im Vormonat und äußerten sich bezüglich ihrer Geschäftsentwicklung merklich pessimistischer.

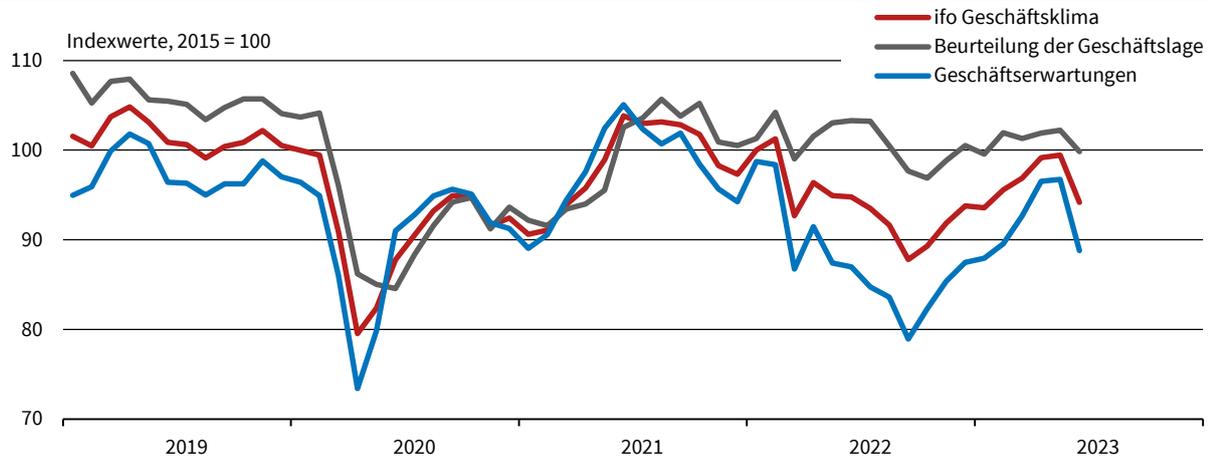
Im sächsischen *Handel* ist der ifo Geschäftsklimaindex im Juni deutlich gesunken. Die sächsischen Handelsunternehmen bewerteten die Geschäftslage nur etwas schlechter als im Vormonat. Der Einzelhandel blickte den kommenden Monaten mit leichter Skepsis entgegen, der Großhandel erwartete erheblich schlechtere Geschäfte.

Im sächsischen *Bauhauptgewerbe* verschlechterte sich das Geschäftsklima im Juni geringfügig. Die befragten sächsischen Bauunternehmen schätzten sowohl die Geschäftslage als auch ihre Geschäftserwartungen etwas schlechter ein als im Vormonat.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Sachsen^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

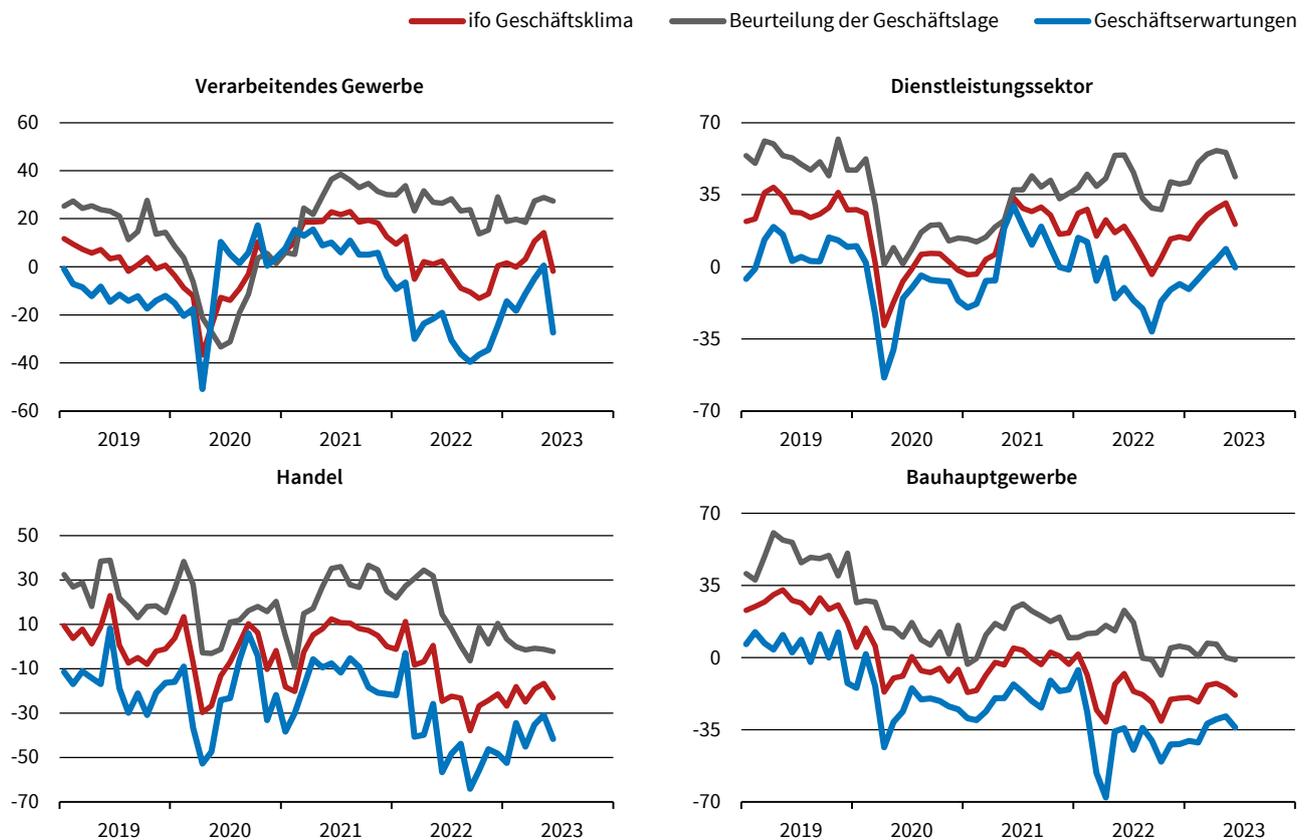
	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23
Klima	94,8	93,5	91,6	87,8	89,3	91,8	93,8	93,6	95,5	96,9	99,2	99,4	94,2
Lage	103,3	103,2	100,5	97,7	96,9	98,8	100,5	99,5	102,0	101,3	101,9	102,2	99,8
Erwartungen	87,0	84,7	83,6	78,9	82,3	85,4	87,5	87,9	89,5	92,7	96,5	96,7	88,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Sachsen nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23
Sachsen	5,0	2,2	-1,8	-10,1	-6,9	-1,3	2,8	2,4	6,6	9,6	14,5	15,1	3,7
Verarb. Gewerbe	2,4	-3,3	-8,8	-10,5	-13,1	-11,3	0,5	1,6	-0,2	3,2	10,6	14,3	-1,9
Dienstleistungssektor	19,6	12,5	4,8	-3,7	4,3	13,4	14,5	13,5	20,5	25,2	28,3	30,9	20,6
Handel	-24,7	-22,4	-23,3	-37,9	-26,8	-24,4	-21,4	-26,8	-18,2	-25,0	-19,1	-16,7	-23,2
Bauhauptgewerbe	-7,8	-16,4	-18,0	-21,7	-30,8	-20,3	-19,8	-19,3	-21,6	-13,6	-12,6	-14,8	-18,2

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Sachsen basiert auf ca. 500 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

